


# Island

Text: V. Harksen

Stimme



G/E C/A G/E D/H7

Ta - ge und Näch - te sind wir ge - fah - ren, sind wir ge - se - gelt weit ü - ber See.

5 G/E C/A G/E A7/Fis7 D/H7 D7/H7

Ta - ge und Näch - te ein - sam wir wa - ren, dass uns - re wil - de Sehn - sucht ver - geh.

9 G/E C/A a/fis H7/Gis7

Seilt un - ser Schiff gen Mit - ter - nacht dann, lau - fen wir kei - nen Ha - fen mehr an,

13 e/cis D/H7 G/E C/A G/E

jen - seits von Nord - land weht fri - scher Wind nun, weht weit, so weit und

18 D/H7 G C/A G/E D/H7 G/E

lässt uns nicht ruhn weht weit, so weit und lässt uns nicht ruhn.

2. Heller die Nächte, länger die Tage,  
kreischende Möwen kreisen ums Heck.  
Seemannsgarn hör ich, Isländersage,  
spät in die Nacht ein Lied klagt an Deck.

3. Endlos das Meer, Färöer längst vorbei schon,  
Himmel und Wasser gleichen sich blau,  
trunken von Wellen wie trunken von Schlafmohn  
wissen nicht Tag, nicht Nacht wir genau.